

## **BGer 6B\_485/2017 vom 15. Juni 2017**

Bundesgericht, 2017-06-15, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_6B\\_485\\_2017](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_6B_485_2017)

FR: TF 6B\_485/2017 du 15 juin 2017

IT: TF 6B\_485/2017 del 15 giugno 2017

### **Erwägungen**

#### **E. 1**

Die Partei, die das Bundesgericht anruft, hat einen Kostenvorschuss zu bezahlen ( Art. 62 Abs. 1 BGG ). Dem Beschwerdeführer wurden mit Verfügungen vom 19. April und 24. Mai 2017 eine Frist bis zum 8. Mai 2017 und die gesetzlich vorgeschriebene Nachfrist bis zum 6. Juni 2017 angesetzt, um dem Bundesgericht einen Kostenvorschuss von Fr. 3'000.-- einzuzahlen, ansonsten auf das Rechtsmittel nicht eingetreten werde. Obwohl beide Verfügungen zugestellt werden konnten, ging der Kostenvorschuss auch innert der Nachfrist nicht ein. Auf die Beschwerde ist androhungsgemäss im Verfahren nach Art. 108 BGG nicht einzutreten.

#### **E. 2**

Die Gerichtskosten sind dem Beschwerdeführer aufzuerlegen ( Art. 66 Abs. 1 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.